

Bildniss des Adrian Steger.

Röthlich im Ton. Der mit modischem Bärtchen und langen schwarzen Locken Dargestellte erhebt die beringte Linke. Schwarzer Rock, weisser Halskragen. Stegner Nr. 1634. Bez. hinten:

Vorn bez.: Adrian Steger Praetor . . Ao. 166 .
No. 9. Adrian Steger. Ao. 1663.

Bildniss des W. H. Dreuer, 1666.

Schöner Kopf in einem zwar manierirten, aber meisterlich durchgeführten röthlichen Ton. Reicher Spitzenkragen, schwarzer Rock und Mantel, rothblonde Perücke; goldiger Hintergrund. Bez.:

No. 10. Wolf: Heiner: Dreuer D.

Bildniss des C. G. Schütz.

Ein Mann mit blauen Augen und einem spöttischen Zug um den Mund. Der schöne Spitzenkragen ist mit Sorgfalt dargestellt. In leichtem gelblichen Ton. Bez.:

No. 11. Christophorus Georgius Schütz.
Praetor Ao. 1668, 1671, 1674, 1676, 1680.

Bildniss des C. H. Schacher.

Braunes, unbedeutendes, sehr verblichenes Bild. Grosse braune Perücke. Bez.:

No. 12. Christoph Hartmann Schacher . I.
Praetor Ao. 1684 & 85, 1687, 1690.

Da die letzten drei Zahlen sichtlich nachgetragen sind, dürfte das Bild 1684 gemalt sein.

Bildniss des A. C. Platz.

Treffliches Bild eines Mannes mit ausdrucksvollem Kopf, mächtiger blonder Perücke. In derben leuchtenden Farben. Bez.:

No. 13. Abraham Christoph Platz.
Gemahlt als Cons. Regens Anno MDCCVI.

Bildniss des Leonhard Baudiss (?), 1691.

Von gleicher Hand wie das vorhergehende; gleich diesem zwar glatt, doch von flotter Malweise und sprechender Wirkung. Schönes Spitzenhalstuch; schöne braune Augen. Bez.: No. 14.

Bildniss des H. Q. Schacher oder C. B. Jacobi (?).

Von demselben Künstler wie die beiden vorhergenannten, aber noch höher stehend, minder glatt, aber ruhig und vornehm in der Haltung. Das blaue Auge, der fest geschlossene Mund, das hier glatte Halstuch sind mit besonderer Sorgfalt dargestellt.

Bez.: No. 15.

Bildniss des F. M. Falckner.

Das Werk eines nach Recepten schaffenden Malers. Mit grossem violetten Repräsentationsmantel, braunem Sammtrock, Goldbrokatweste, weisser Perücke, gelbem Gesicht in harten Zügen. Bez.:

No. 16. Dr. Friedrich Michael Falckner.
Anno 1709.

Bildniss des Gottfr. Christian Goetze, 1711.

Unerfreuliches Bild mit schwarzen Schatten, breiten Lichtern, groben Contouren.

Bez.: No 17. und (in Kreide): Goetze.